

8. September 2003 in Berlin

Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart

Krieg und seine Darstellung in den Medien

Veranstalter: ProSiebenSat.1 Media AG, Bundeszentrale für politische Bildung, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Medienanstalt Berlin-Brandenburg und FSF

Programm

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr: Krieg, Demokratie und die Rolle der Medien/ *Prof. Dr. Harald Müller (HSFK)*

11.15 Uhr: Im Kriegsfall: Wie Nachrichtenmaterial entsteht und wie der Sender damit umgeht/ *Peter Limbourg (N24) / Astrid Frohloff (Sat.1)*

12.00 Uhr: Zwischen Heldenepos und Abschreckung: Der Krieg als Thema des Films/ *Prof. Dr. Lothar Mikos (HFF)*

12.45 Uhr Mittagessen

14.15 Uhr Arbeitsgruppen

AG 1: Kriegs- und Antikriegsbilder. Bestimmt die Absicht die Rezeption?/ *Prof. Dr. Dieter Wiedemann (HFF)*

AG 2: Kriegsfilme als militärische Propaganda. Das Verhältnis von Filmindustrie und Politik/ *Olivier Minkwitz (HSFK) / Magdalena Kladzinski (HSFK)*

AG 3: Krieg, Action und die jugendlichen aus der Sicht der Filmprüfung/ *Claudia Mikat (FSF) / Folker Hönge (FSK)*

AG 4: Traumatisierung durch Kriegsbilder? Jugendschutz und Berichterstattung/ *Verena Weigand (BLM) / Prof. Dr. Gertrud Hardtmann*

16.15 Uhr: Plenum Tod im Krieg, Tod in den Medien. Eine Aufgabe für den Jugendschutz und die Pädagogik/ *Prof. Dr. Dieter Lenzen (FU Berlin)*

Ende der Veranstaltung gegen 17.00 Uhr